

Botschaften der Heiligsten Jungfrau in Akita, Japan

ANKÜNDIGUNG DER STRAFE GOTTES

- DRITTE BOTSCHAFT, 13. Oktober 1973

"Meine geliebte Tochter, höre mir gut zu, was ich dir nun sagen werde und teile es deiner Obern mit:

"Wenn die Menschen nicht bereuen, und sich nicht bessern, wird der Vater, der ganzen Menschheit, eine fürchterliche Züchtigung schicken! Eine Strafe, weit schlimmer als die Sintflut. Eine Strafe, wie sie bis jetzt noch nicht vorgekommen ist. Feuer wird vom Himmel fallen und einen großen Teil der Menschheit dahinraffen. Sowohl die Bösen als auch die Guten, werden verschont werden"

"Die Überlebenden werden so betrübt sein, dass sie die Toten beneiden werden. Die einzigen Waffen, die dann bleiben werden, wird der Rosenkranz und das Zeichen Meines Sohnes sein. Mit dem Rosenkranz betet für den Papst, die Bischöfe und die Priester. Die Handlung des Teufels wird sogar im Innere der Kirche eindringen, so, dass Kardinäle gegeneinander eintreten werden, und Bischöfe gegen Bischöfe."

"Die Priester, die mich verehren, werden verachtet werden und von anderer Priester bekämpft werden. Die Kirchen und die Altäre werden geplündert werden. Die Kirche wird voll sein, von denen die Basteleien akzeptieren. Und der Teufel wird vielen Priester und Gottgeweihte Seelen stoßen, dem Dienst am Herrn zu verlassen. Der Teufel wird vor allem die Gottgeweihten Seelen erbittert bekämpfen."

"Der Gedanke an den Verlust so vielen Seelen, ist die Ursache meiner grossen Traurigkeit. Wenn die Sünden zunehmen, zahlmäßig und in Schwere, wird es keine Verzeihung mehr geben. Betet oft den Rosenkranz. Diejenigen die ihr Vertrauen in mich setzen, werden gerettet werden."

"Am 4. Januar 1975 begann die Statue der Madonna, in der Kapelle der "Dienerinnen der Eucharistie", Bluttränen zu weinen, bis zum 15. September 1981, 101 Mal. Der Diözesanbischof, Monsignore Ito, war Augenzeuge vom Tränenfluss. An dem Tag, als der Tränenfluss begann, erschien der Engel der Schwester Agnes, und sagte:

"Du brauchst nicht verwundert zu sein, die Heilige Jungfrau weinend zu sehen. Denn eine einzige Seele die sich bekehrt ist sehr Wertvoll für ihr Herzen. Sie zeigt ihren Schmerz, um euer Glauben zu beleben, der so schwach und zerbrechlich ist. Jetzt da ihr ihre wertvolle Tränen erblickt habt, und um SIE zu trösten, spricht mutig davon und verbreitet diese Verehrung, zu ihrem Ruhm und dem ihres Sohnes."

Die Heiligste Jungfrau Maria wünscht sich Seelen die wiedergutmachen, betende Seelen. Tränen und Blut fließen aus ihrer Statue. SIE offenbarte der Ida Peerdeman, in Amsterdam, ("Die Frau aller Völker"), dass am einem 31. Mai, die Kirche die letzte Marianische Dogma verkünden werde:

Maria Miterlöserin, Fürbitterin und Fürsprecherin.